

CREATIVO

KATALOG NR. 21

Blühende Fantasie
trifft Realität

Katalog Nr. 21

Initiativgruppe für Literatur, Wissenschaft und Kunst

Copyright: **Creativo**
Organisation G. Strüber
Fabrikstraße 20, 37434 Bilshausen

Umschlagbild: Foto Gudrun Strüber
Umschlaggestaltung: Gudrun Strüber

Satz und Scan: Fabuloso Verlag Gudrun Strüber
Druck: In der europäischen Union
Auflage: 200 Exemplare
Printed in Germany

Sämtliche Angaben freibleibend und ohne Gewähr
Änderungen, Druckfehler, Irrtum und Fortschreibung
ausdrücklich vorbehalten.

Redaktionsschluss: 31.12.2020



Wir sind eine Gemeinschaft von 21 freien Autorinnen und Autoren, die sich allen Themen rund ums Buch, ums Lesen und Schreiben verpflichtet fühlen.

Wir engagieren uns in vielen Bereichen, zum Beispiel in der Lese- und Schreibförderung. Jeder Autor hat dabei andere Schwerpunkte. Einige lesen in Altersheimen und andere haben Lesepatenschaften in Schulen übernommen. In Berlin arbeitet ein Creativo-Mitglied in einer Schreibwerkstatt mit Teilnehmern mit und ohne Psychiatrieerfahrung. Mehrere Autoren widmen sich grenzwissenschaftlichen Bereichen, anderen liegt die Förderung der Lyrik am Herzen. Viele von uns sind zusätzlich in anderen kreativen und sozialen Bereichen aktiv.

Gemeinsam präsentieren wir unsere Bücher auf Buch-Messen, Lesungen, Märkten, Ausstellungen, im Internet und in einem jährlichen Katalog. Entstanden sind in unserer Gruppe im Laufe von 16 Jahren drei Textsammlungen von den Bücherfesten und acht Anthologien, Broschüren und eine eigene Zeitung seit 2015.

Ein Bücherfest wird jährlich organisiert und findet aufgrund der deutschlandweiten Verbreitung der Mitglieder an wechselnden Orten statt. Wir tauschen unsere eigenen Erfahrungen mit der Buchbranche untereinander aus und geben diese gern an Interessierte weiter. Neue Autoren finden bei uns Unterstützung beim Schreiben und Veröffentlichen ihrer Manuskripte.

Unsere Bücher sind keine Massenware. Sie sind oft nicht Mainstream genug, um in großen und kommerziellen Verlagen Fuß zu fassen. Trotzdem – oder gerade deshalb sind sie besonders.

Weitere Informationen unter: www.creativo-online.de

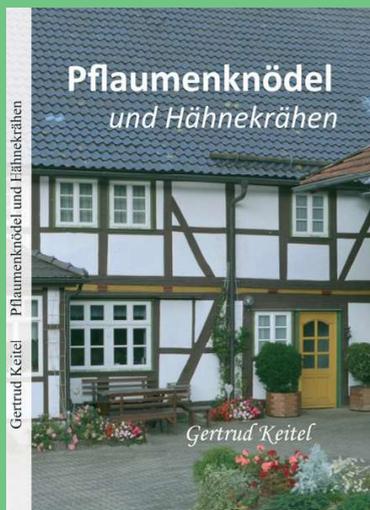
oder telefonisch unter: 05528/205853

E-Mail: gudrun.strueber@creativo-online.de

Pflaumenknödel und Hähnekrähen von Gertrud Keitel

Alte Geschichten zwischen Heimat und Hühnerhof.

Lebendig und voller Humor aus dem Leben der Menschen und der Tiere erzählt. Auch Gedanken zum Zeitgeist fehlen nicht.



2020 Bilshausen: *Fabuloso*
Pb., 168 S.; 10 Zeichnungen

Preis: 9,80 Euro 978-3-945346-87-7

www.creativo-online.de/keitel.htm

Leseprobe: Der mutige Kikeriki

Das kleine Hühnerhaus stand am Rande des Dorfes in einem weitläufigen Garten. Bewohnt wurde es von drei Hennen und einem stolzen Hahn. Die Tiere waren von klein auf an Menschen gewöhnt. ...

... Eines Nachmittags. Herr Bernau, dem das Hühnerhaus gehörte, hatte gerade sein Wohnhaus betreten, da hörte er lautes Krähen seines Hahnes. Es waren keine Töne, die Hähne normal von sich geben – nein – es war ein Schreien und Krächzen wie in höchster Not. Herr Bernau lief in seinen Garten und traute seinen Augen kaum. Er sah gerade noch einen stattlichen Fuchs durch die Hecke in Richtung Wald entkommen. Der Hahn stand flügel-schlagend auf der Wiese und die Hennen hatten sich angstvoll in die Nähe ihres Hauses geflüchtet. So viel Mut, um gegen einen Fuchs anzugehen, hatte niemand dem Hahn zugeτραut.

Ich wurde 1939 im Sudetenland geboren. Durch die Vertreibung kam ich mit meinen Eltern und vier Geschwistern nach Hessen. Hier besuchte ich die Realschule und eine Handelsschule. Durch meine Heirat kam ich nach Niedersachsen. Ich bin seit 56 Jahren verheiratet und wir haben vier Kinder. Nachdem mein Mann seine Selbstständigkeit aufgeben musste und die Kinder das Haus verließen, machte ich die Ausbildung zur med. Fußpflegerin. Diese Tätigkeit übte ich über 25 Jahre lang aus. Ich hatte eine Praxis in einem Altenheim. Hier, und bei meiner Arbeit in einem Krankenhaus und bei Hausbesuchen, begann ich die Geschichten zu sammeln.

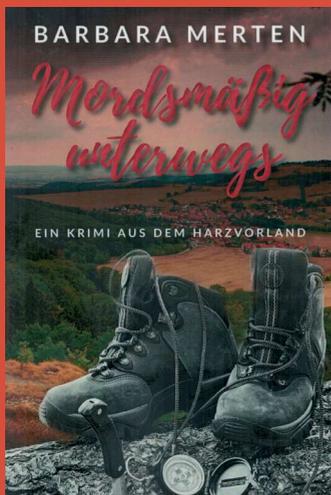


Gertrud Keitel

Mordsmäßig unterwegs

Ein Krimi aus dem Harzvorland

Wagen wir einen Blick vom Harz hinunter ins Pöhlder Becken, über den Kamm des Rotenberges, bis hinein ins Eichsfeld. Hier, in Deutschlands Mitte, beginnt das Revier von Kriminalhauptkommissar Schneider, dem erfolgreichen ‚Schnüffler‘ aus dem beschaulichen Duderstadt. Seit einigen Wochen ist nicht viel los im Polizeikommissariat. Gut für die Stadt und



2020 Duderstadt: *EVP Elektronik-Praktikerr-Verlagsgesellschaft mbH*, ca. 176 S.; Preis: 8,95 Euro
978-3-947167-92-0
e-Pub und MobiPocket
E-Book. 2,99 Euro

www.creativo-online.de/merten



ihre Einwohner. Für Schneider hingegen sind die kleinen Diebstähle, die nervigen Streitereien zwischen Nachbarn und das gelegentliche Ermahnen von jugendlichen Kiffern ein Graus. Alles keine Fälle, die ihn wirklich herausfordern, sondern nur irrsinnigen Schreibkram nach sich ziehen. Auch Mathilde, seine Ehefrau, macht es ihm nicht leichter. Erst recht, seit die Kinder aus dem Haus sind. Der Kommissar wird nervös, versucht sich abzulenken. Als er an seinem freien Tag bei einer Fahrradtour oberhalb von Duderstadt an der Franziskuskapelle Rast macht, um die Aussicht auf ‚sein Revier‘ zu genießen, klingelt sein

Handy. Der Kollege von der Dienststelle meldet ihm: »Unterhalb vom Rotenberg, am steinernen Kreuz bei der Wüstung Ankerode, haben zwei Frauen ein totes Mädchen gefunden.« Endlich ein neuer Fall! Voller Elan tritt der Kommissar in die Pedale.

Barbara Merten geht mit »Mordsmäßig unterwegs« buchstäblich neue Wege im Krimi-Genre. Als passionierte Wanderin kennt sie die im Buch erwähnten »Tatorte« wie ihre Westentasche. Im Anhang des Buches hat sie daher mit dem Kommissar eine Rad- und vier Wandertouren zusammengestellt, um die Leserinnen - zumindest für eine Weile - aus dem Alltag zu entführen.

Theo Wunderlich und seine Freunde - Ein Abenteuer aus der Elfenwelt

Die Elfenkinder Theo Wunderlich und seine Cousine Susanne Gänseblümchen entdecken die magische Wirkung ihres Elfenstaubes. Dieser kann Wunder vollbringen, aber auch gefährlich sein.

Menschen wollen eine grüne Oase mitten in der Stadt zerstören und zu bauen. Die Heimat vieler Tiere und Elfen ist dadurch in Gefahr.

Theo und seine Freunde wollen helfen und ihren magischen Elfenstaub zur Rettung dieser Welt einsetzen. Wird es ihnen gelingen?



Bilshausen, *Fabuloso* 2020
240 S.; *sehr viele Zeichnungen*
978-3-945346-78-5; Preis: 9,80 €
Erschienen April 2020

www.creativo-online.de/voss.htm

Marianne Voß

geb. 1963 in Korbach in Nord-Hessen lebt seit 1990 mit ihrem Partner in Berlin-Treptow. Sie hat zwei erwachsene Töchter und arbeitet als Soziotherapeutin in der Psychiatrie. Sie liest gerne und malt.

Reich illustriert wurde das Kinderbuch von Franka Möhrcke

Susannes Elfenstaub

Susanne Gänseblümchen geht das dritte Jahr in die Elfenschule. Sie hat Glück. Auch dieses Jahr konnte sie einen Platz am Fenster ergattern und schaut jede Unterrichtsstunde hinaus. Das hat sich bei den Lehrern herumgesprochen und es dauert auch heute nicht lange, da sagt die Lehrerin auch schon: „Susanne...!“

Susanne reagiert erst nach ein paar Augenblicken, so sehr ist sie in Gedanken bei den kleinen Blumen im Garten ihrer Großmutter. „Susanne, bitte schau nach vorne und pass besser auf. Was habe ich gerade über den Elfenstaub erzählt?“

„Elfenstaub ist das Heiligste, das wir besitzen“, antwortet Susanne. „Wir müssen gut darauf aufpassen. Wenn Elfenstaub in falsche Hände gerät, kann Böses geschehen. Erst wenn die Elfen älter sind, dürfen sie ihren Elfenstaub benutzen, um mit ihren magischen Fähigkeiten Gutes in der Welt zu tun.“



Einsichten und Aussichten der Seele „Eine Geschichtenwerkstatt“

Die Geschichte dieses Buches begann im Jahr 2016. Im April diesen Jahres gründete sich die Schreibwerkstatt „Schreiben für die Seele“.

Die Seele schreibt ... und das Geschriebene ist gut für die Seele.

Wieder finden Sie Spannendes, Nachdenkliches, Lustiges, Skurriles, Überraschendes, Momentaufnahmen, Lyrisches aber auch Persönliches aus dem Leben und aus der Seele der Teilnehmenden einer Schreibgruppe.



*Bilshausen, Fabuloso 2019
Hrsg.*

*Marianne Voß/Annette Rindtorff
240 S.; 978-3-945346-78-5*

Preis: 9,80 €

Erschienen Nov. 2019

Leseprobe: Jystina – Genuss

Ich habe meine angestammte Familie verlassen, das Enge, Drückende, das vorherrschende Pflichtgefühl. In die Weite der Welt bin ich nicht gekommen, aber in die Weite des Fühlens, der Wärme und der Herzenswünsche, die unbedingt erfüllt werden müssen. Eingetaucht bin ich in eine andere Welt, die überquoll vor Lebensfreude und Genuss, wie ein großes Blumengebirge aus unterschiedlichen Blüten, Farben und Grüntönen, ganz reich und üppig! Und siehe da: Arbeit war nicht Last, abzuleistende Pflicht, sondern aufregend, bunt, inspirierend, kurzweilig. ...

Thema Geduld - Sophie K.

„Du wirst das schon noch lernen, Lisa“, sagt die Großmutter, als es darum geht, in der Schlange vor der Kinokasse zu warten. Sie meint, Geduld zu haben.

Lisa verdreht die Augen. „Der Film fängt noch lange nicht an“, fährt die Großmutter fort.

Lisa ist genervt. Sie ist einfach kein geduldiger Mensch. Ihr scheint es, als ob die Schlange vor der Kinokasse immer länger wird anstatt kürzer. Sie hüpfte von einem Bein auf das andere.

„Lisa“, die Großmutter hat einen ärgerlichen Unterton in der Stimme.

„Nun bleib' mal ruhig stehen. Alle müssen warten. Denk an was Schönes, dann geht die Zeit schneller vorbei.“

Lisa verdreht erneut die Augen. Omas Lieblingspruch: „Denk an was Schönes, dann ...“

Farbenfroh - Kunterbunte Kindergeschichten

Schreibgruppe „Schreiben für die Seele“ Hrsg. Marianne Stegmaier

Such den Goldtopf am Ende des Regenbogens mit diesem Buch



Bilshausen, Fabuloso 20120
50 Seiten, Preis 6,00 Euro
(978-3-945346-89-1)

www.creativo-online.de/voss.htm

Leseprobe:

Ein farbenprächtiges Herz Ramona von Lienen

Es war einmal ein Bleistift, der den kleinen Maximilian begeisterte. Die graue Farbe faszinierte ihn. Mit dem Grau des Bleistifts konnte er sich ruhig in seine Welt zurückziehen und zeichnen. Er hatte schon viele Bilder gemalt, doch es war immer wieder das Grau, das er sehr mochte.

Doch manchmal wünschte er sich, die Bilder mit einem farbigen Stift anzumalen. Und dann? Er wusste es nicht und hatte es noch nie zuvor gewagt. Doch eines Tages da geschah etwas sehr Außergewöhnliches. Der Bleistift mit seiner grauen Spitze begann in seiner zeichnenden Hand zu wackeln. Er wusste nicht, was den Bleistift bewegte, also ließ er ihn fallen – auf seinen Schreibtisch – einfach fallen. Er starrte den Bleistift mit weit offenen Augen an, und er wunderte sich. Da plötzlich bekam der Bleistift zwei Augen und einen Mund. Das hatte er noch nie zuvor in seinem ganzen Leben gesehen.

„Hallo Maximilian.“

„Hallo Bleistift“, stotterte Maximilian aufgeregt. Dann bekam seine Welt plötzlich Farbe.

Was für eine schöne Überraschung! Er überlegte kurz, ob er seine Mutter rufen sollte, aber die glaubte ja nicht an solche Wunder.

„Maximilian, ich bin sehr froh, dass du so viel Liebe in deine Zeichnungen steckst. Du bist ein toller kleiner Junge, und du hast großes Talent. Ich finde deine Bilder wunderschön, und ich möchte dir Mut machen, in Zukunft mit viel mehr Farben zu malen. Das wird noch aufregender, spannender und bunter. Warum hast du so große Angst vor den Farben?“

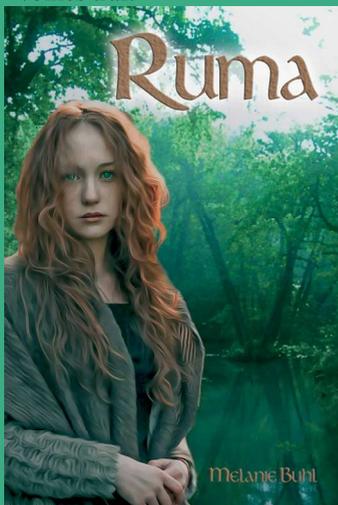
Maximilian staunte erneut, denn der Bleistift hatte zu den Augen und dem Mund noch einen weiß-grauen Bart bekommen. Er sah aus wie ein alter weiser Zauberer, ja ein echter Magier.

„Ein Magier bist du auch, Maximilian. ...“

Ruma – seit undenklich langer Zeit lebt die Tochter des Zwergenkönigs Haldor und der Nixe Narima auf dem Grund der Rhumequelle.

Aber wer kennt schon die ganze, traurige Wahrheit warum Ruma ihr Dasein in der mystischen Quelle fristet? Warum ist sie seit Generationen nicht mehr an Land gesehen worden?

Vor langer, langer Zeit konnte sich Ruma auch außerhalb des Wassers bewegen. Das Schicksal nahm seinen Lauf, als sie auf einen Erzfeind ihres Volkes traf.



Diese Begegnung verändert ihr Leben von Grund auf. Eine alte Prophezeiung sorgt zusätzlich für Verwirrung. Ruma gerät zwischen die Fronten eines jahrtausendealten Krieges.

Was ist damals wohl Schreckliches geschehen und welche Rolle spielte der Mahnehund des benachbarten Dorfes Rüdershausen?

Lausche dem Flüstern der Quelle und tauche ein in Rumas Geschichte ...

Bilshausen: Fabuloso 2019 Pb.; 264 S.;
Preis: 9,90 Euro 978-3-945346-73-0

www.melanie-buhl.de

Melanie Buhl Ich bin Jahrgang 1968, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Mein Leser- und Schreiberherz schlägt für die Fantasy.

Ruma ist meine persönliche Interpretation der beiden Sagen um die Nixe Rhuma/Ruma und den Rüdershäuser Mahnehund.

Beide Geschichten sind sehr kurz und ließen mir viel Platz für eigene Gedanken, Fantasien und Inspirationen. Warum ist das alles so gekommen? Warum nicht anders? Was passierte danach? Alles Fragen, die mich zum Schreiben motivierten.

Immer wieder bin ich zu den Orten des Geschehens gepilgert und habe Ruma und dem Mahnehund nachgespürt. Wie haben sie gelebt? Wer kannte sie?

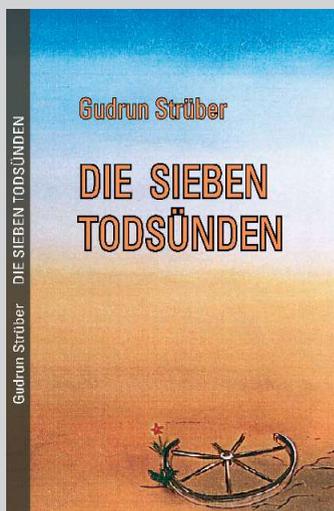
Wenn ich an der Quelle saß und ganz still war, dann kamen die Ideen von allein, als würde Ruma mir dort ihre eigene Geschichte erzählen ... Es ist ein mystischer Ort. Voller Magie ... Wer die Rhumequelle noch nicht kennt, sollte einmal dorthin wandern. Es lohnt sich.



Die sieben Todsünden

In neun Erzählungen stellt die Autorin dem Leser Beispiele zu den Todsünden aus zum Teil weit zurückliegenden Epochen und Weltgegenden vor: Atlantis 20000 Jahre v. Chr., Ägypten 1322 Jahre v. Chr., Italien 200 Jahre v. Chr., USA 5 Jahre n. Chr., Mali 1200 Jahre n. Chr., Deutschland 1450 n. Chr., Peru 1500 n. Chr.

Illustriert von Marianne Stegmaier



2020 Bilshausen Fabuloso
100 S.; Hc, 10 Aquarelle
978-3-945346-82-2; Preis: 9,80 €
Coverbild: Gudrun Strüber

www.fabuloso.de



Gudrun Strüber, Verlegerin im Fabuloso Verlag, Gründerin der Creativo Initiative für Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Bisher erschienen: Märchenhafte Gedanken ... eine Märchenanalyse; Blaue Jungs! Grüne Jungs?, Dokumentation über den U-Boots-Krieg; Jungfrauen für die Götter, eine grenzwissenschaftliche Spekulation; Traum von Nähe, Lyrik; Spurensuche, Lyrik. Sie setzte auch viele Ideen in Ölbildern und Aquarellen um.

Auszug aus der Rezension von Marianne Stegmaier

Ein Buch über die sieben Todsünden? Kann das ein „schönes“ Buch sein?

Es ist mutig und eine Herausforderung, sich mit den menschlichen Abgründen in Prosaform zu beschäftigen. Gudrun Strüber lässt in ihrem Buch den Leser in sieben Geschichten aus unterschiedlichen Zeitepochen hautnah in diese Abgründe schauen.

Hat man das Buch zu Ende gelesen, stellt man sich vielleicht die Fragen:

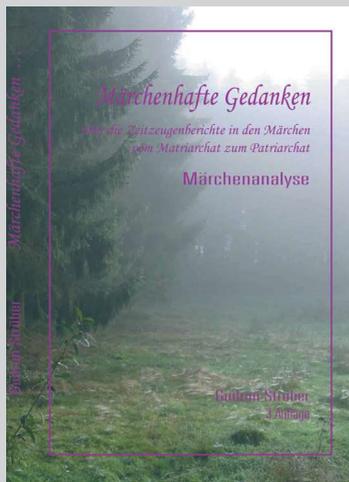
Warum ist der Mensch so? Warum lernt er nicht aus den Fehlern der Vergangenheit? Ist unsere Zivilisation auf den Abgründen der menschlichen Seele aufgebaut?

Die Autorin hat auf diese Fragen ihre eigenen persönlichen Antworten gesucht und gefunden.

„Die sieben Todsünden“ ist kein „schönes“ Buch. Es ist ein faszinierendes Buch. Jede Geschichte für sich ist spannend und unbedingt lesenswert.

Märchenhafte Gedanken - über die Zeitzeugenberichte in den Märchen vom Matriarchat zum Patriarchat

Ein Märchenbuch über die ganz andere Art zu denken



Es war einmal....

Sind Märchen über Jahrtausende hinweg gerettete verschlüsselte Nachrichten? Dieser Frage wollte die Autorin nachgehen und dabei gezielt nach Informationen suchen über die Zeit, als das Matriarchat unterging und das Patriarchat sich konstituierte. In vier anschaulichen Märchenbeispielen und mit ansprechenden Zeichnungen entschlüsselt die Autorin in fesselnder Weise, wie der Übergang vom Matriarchat zum Patriarchat vonstatten ging.

2001, Pb., 5 Zeichn., 128 S.; Preis: 8,00 Euro (978-3-935912-02-0)

2009, 2te Aufl., Hc., Preis: 12,00 Euro (978-3-935912-45-7 vergriffen)

2020 3te Auflage 144 S.; Hc. Preis: 10,00 Euro (978-3-945346-88-4)

Blaue Jungs! Grüne Jungs? Ein U-Boot Fahrer erinnert sich

Gudrun Strüber

Der Maschinen-Maat Fritz Wagenführ berichtete seiner Tochter über seine U-Bootfahrten.

Aus den Notizen dieser Gespräche entstand die vorliegende historische Dokumentation mit original Dokumenten und Bildern aus der U-Boot Geschichte.



2009, 192 S.; 3te Aufl. vergriffen

2021, 198 S.; 4te Auflage, Hc., Preis: 22,80 Euro (978-3-949150-01-2)

Der Artefakt im Asteroitengürtel

Hartmut Großer

Bei der Suche nach Ressourcen im Asteroidengürtel entdeckt eine Sonde etwas Unglaubliches. Kurzerhand wird die vorgesehene Marsmission zur Untersuchung des gefundenen Objektes umdirigiert. Allerdings läuft nicht alles nach Plan., denn eine verbrecherische Organisationen verfolgt eigene Ziele. So wird das Unternehmen für die Astronauten zu einer lebensgefährlichen Aufgabe.



*Überarbeitete Neuauflage
Bilshausen Fabuloso 2020,
Pb., ca. 250 S.; voraussichtl.
11,80 Euro (978-3-935912-92-1)*

www.creativo-online.de/grosser.htm

Leseprobe: Dicht über der Atmosphäre der blühenden Welt materialisierten die kleinen, etwa zwölf Meter langen Raumflugkörper. Programmgemäß warfen die Bordcomputer die ausgebrannten Transmitterstufen ab, starteten die Impulstriebwerke und beschleunigten auf Durchbruchgeschwindigkeit. Die Primär- und Sekundärziele wurden über die Zielverfolgungssysteme der Mehrfachsuchköpfe der Flugkörper anvisiert und danach angesteuert. Immer mehr dieser torpedoförmigen Miniraumer tauchten aus dem Hyperraum auf und schossen als winzige Lichtpünktchen auf die Oberfläche des Planeten zu. Unaufhaltsam rasten sie ihren Bestimmungsorten entgegen, den millionenfachen Tod in sich tragend. Kein Frühwarnsystem war in der Lage, sie rechtzeitig zu erfassen, geschweige denn aufzuhalten.

Hartmut Großer erwarb sich durch seine berufliche Laufbahn als Technik-Informatiker gründliche Kenntnisse in der Computertechnologie. Mit diesen Kenntnissen setzte er sich in den letzten Jahren literarisch mit „SF“ auseinander. Hilfreich waren ihm hierbei seine Erfahrungen aus den Einsatzgebieten der Luftwaffe und der Computertechnik. Diese boten ihm die Möglichkeit, Realismen zu erstellen, die er bei anderen SF-Schriftstellern und grenzwissenschaftlichen Autoren vermisste.



Space Explorer - Im Einsatz für das Sol-System

Hartmut Großer

Fabuloso Verlag Jeder Band 48 Seiten, DIN A 4

Band 1 bis 5: - 2019 überarb. Neuauflage in Pb.,

Band 8 bis 10 - 2020 neu in Hc.

Band 1 Gestrandet unter fremden Sternen

2019, -978-3-945346-95-2 Preis: 9,80 €

Band 2 Von Maschinen gejagt

2019, - 978-3-945346-96-9 Preis: 9,80 €

Band 3 Eine unglaubliche Entdeckung

2019, - 978-3-945346-97-6 Preis: 9,80 €

Band 4 Beängstigende Vergangenheit

2019, -978-3-945346-98-3 Preis: 9,80 €

Band 5 Die ultimative Waffe der Illojium

2019, - 978-3-945346-99-0 Preis: 9,80 €

Band 8 Operation Timejump

2020; Hc., 14,80 Euro , 978-3-945346-93-8

Band 9 Das Ende der Columbus

2020, Hc., 14,80 Euro , 978-3-945346-94-9

Band 10 Verschollen im Gestern

2020; Hc., 14,80 Euro (978-3-945346-91-4)

Waffensystem HAARP Hartmut Grosse

Das gefährlichste elektronische Werkzeug des irdischen Militärs. Offiziell ist das HAARP ein US-amerikanisches ziviles und militärisches Forschungsprogramm, bei dem hochfrequente elektromagnetische Wellen zur Untersuchung der oberen Atmosphäre eingesetzt werden. **Haarp ist real und eine Waffe! Bestätigt wurde das durch das Europäische Parlament im Bericht über Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik!**

2019 Groß-Gerau; Ancient Mail 106 s/w-Abb., Pb., 312 S.,
Preis: 18,50 € 978-3-95652-263-5,



Sehnsucht zeigt den Weg

Maria Göthling

Zwei Fluchten im 2. Weltkrieg und 1 Ziel. Wird die Familie wieder zusammenfinden?

Man schreibt das Jahr 1942. Die Welt ist in Aufruhr. Das geht auch an der schlesischen Familie Gerber nicht vorbei.

Sie muss ohne den Familienvater auskommen, denn der steht als Pilot Stalins Luftwaffe gegenüber. In der Nähe von Leningrad hat er nicht nur die Rote Armee, sondern auch den russischen Winter gegen sich.

Seine Frau Bärbel und besonders seine Schwester Liesel, die auch in Bertels Familie lebt, vermissen ihn täglich mehr.

Wenn er doch nur schreiben würde! Aber es ist schon eine Weile her, dass sie Post von ihm erhalten haben. Lebt er noch?

Währenddessen spitzt sich die politische Lage im Osten immer mehr zu. Es wird gefährlich in der Heimat zu bleiben, aber so leicht trennt man sich nicht von Haus und Hof. Auch die Gerbers zögern ihre Flucht hinaus. Dann geht alles sehr schnell.

Bei klirrender Kälte müssen sie im Januar 1945 ihr Schlesien verlassen. Sie wissen nicht, wohin das Schicksal sie führen wird. Das ist auch nicht so wichtig. Wichtig ist zu diesem Zeitpunkt nur eines:

ÜBERLEBEN!



2020 Bilshausen, *Fabuloso*
Hc. 364 Seiten, Preis: 12,80 Euro
(978-3-949150-00-1)

www.creativo-online.de/goethling.htm

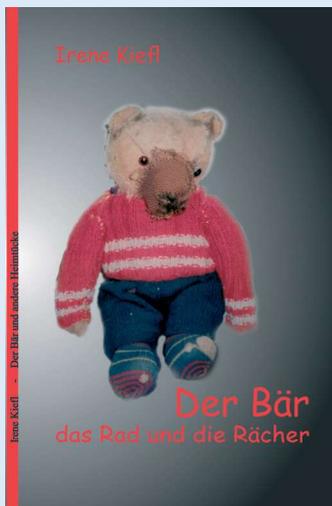
Maria Göthling wurde im August des Jahres 1954 in Worbis geboren. 1973 schloss sie ihre Schulausbildung mit dem Abitur ab. Maria Göthling betrachtete Bücher schon immer als hohes Gut. Mit jeder ihrer Geschichten versucht die Autorin zu unterhalten. Sie lebt mit ihrer Familie in ihrem Heimatort im Eichsfeld.



Der Bär, das Rad und die Rächer. Autorin Irene Kiefl

Herausgeber: Walter Kiefl

Sieben gruselig, schöne Geschichten mit viel Spannung und sehr überraschendem Ende. Die vorliegende Auswahl enthält überwiegend ältere Arbeiten, wobei die eigenen Kindergarten- und Schulzeit der Autorin manche Anregungen geliefert haben. Die Geschichte von der Teufelin mit dem Rohrstock hat sogar einen realen Hintergrund. *(Kein Kinderbuch)*



München, Mentalibre 2020
Pb., 60 S.,
Umschlagbild Irene Kiefl
ISBN 978-3-940223-40-1
Preis:7,50 Euro

www.creativo-online.de/kiefl.htm

Zur Autorin:

Irene Kiefl, hat erst relativ spät mit dem Schreiben ihrer fantasievollen und teilweise von schwarzem Humor geprägten Kurzgeschichten anzufangen.

Leseprobe:Tante Hilde

Das fröhliche Kinderlachen war weit zu hören. Im Sandkasten des Kindergartens St. Agathe spielten der fünfjährige Hans, die gleichaltrige Helga und der sechsjährige Peter. Die Kinder sahen ab und zu von ihrem Treiben auf und blickten zu dem alten, weitgehend mit Efeu überwachsenen Schuppen am Ende des Grundstücks.

„Marion hat gesagt, dass Tante Hilde hier die unartigen Kinder einsperrt“, bemerkte Hans.

„Ja, das stimmt. Wenn sie ihren Teller nicht leer essen oder mit fremden Leuten reden. Das hat mein Bruder Maxl auch gesagt“, pflichtete ihm Helga bei.

„Schauen wir doch einmal zum Fenster rein? Vielleicht sehen wir, was die alte Hexe da treibt“, schlug Peter vor.

„So darfst du von der Tante nicht reden!“, ermahnte ihn Helga.

„Aber der Felix hat gesagt, die Hilde ist eine böse Hexe“, entgegnete Peter. „Und der Felix hat immer recht.“

Felix, der schon zwölf Jahre alt war und nach der Schule in den Kindergarten ging, um dort seine Hausaufgaben zu machen, wurde von den Kleinen bewundert. Seine Mutter war zur Kur und der Vater musste arbeiten.

Andreas Laue & Werner Betz

DJATLOW? - Aufklärung der unheimlichen Begebenheit Anfang 1959 brechen neun erfahrene junge Leute unter der Führung von Igor Djatlow zu einer mehrtägigen Ski-Wanderung durch den Ural auf, von der sie nie zurückkehren sollen. Im Verlauf der Reise werden sie Opfer eines Ereignisses, das keiner von ihnen überleben soll und für das die Behörden bis heute keine schlüssige Erklärung finden. Der Fund der Leichen schockierte die Welt und machte das Gebiet später unter dem Namen Djatlow Pass bekannt.



Groß Gerau: Ancientmail 2019
Din A5, Pb., 262 S. 39 Abbild.,
ISBN 978-3-95652-277-2
Preis: 16,80 €
Erschienen Juni 2019

Bis heute ist diese Tragödie aufgrund der vielen Ungereimtheiten Gegenstand zahlreicher Spekulationen geworden. Wurde die Gruppe verfolgt? Was hat es mit den rätselhaften Lichterscheinungen in dieser Gegend auf sich?

60 Jahre nach den mysteriösen Ereignissen wird der Fall von der Staatsanwaltschaft neu aufgerollt. Dank intensiver Recherchen gelang es den Autoren Andreas Laue und Werner Betz, in ihrem Buch „Djatlow – Aufklärung der unheimlichen Begebenheit“ zu einer spektakulären Auflösung des Falles zu kommen. Eingebettet in die fiktionale Nacherzählung der Geschichte, die sich an realem Ermittlungsmaterial orientiert, stellt das Buch somit ein Tatsachenkrimi der besonderen Art dar, der reichlich Stoff für nervenzerfetzende Spannung bietet und den Leser die Reise und das Schicksal der Wanderer hautnah miterleben lässt.

www.ancientmail.de

Der Verleger, Autor und Forscher Werner Betz kam am 8. November 1956 im hessischen Groß-Gerau zur Welt. Auf seinen Forschungsreisen und Exkursionen zu den historischen Stätten alter Kulturen sucht er dort nach neuen Erkenntnissen und stößt dabei immer wieder auf Indizien und Evidenzen dafür, dass die Geschichte der Menschheit in einigen Punkten anders verlaufen ist, wie es den gängigen Lehrmeinungen der universitären Forschung entspricht.



Riss in der Matrix - Jean de Rignies, ein Mann mit einer ungewöhnlichen Lebensgeschichte, hat uns ein ganz besonderes Vermächtnis hinterlassen. Es besteht aus einem Heft mit handschriftlichen Aufzeichnungen, die ihm ein außerirdischer UFO-Kommandant namens Lilor, dem er auf seinen Wanderungen in den französischen Pyrenäen immer wieder begegnet ist, diktiert hat. Das Besondere an diesen Aufzeichnungen ist, dass es sich zu großen Teilen um mathematische und physikalische Formeln und Erläuterungen handelt, die Jean zu diesem Zeitpunkt gar nicht kennen konnte.



Groß Gerau: Ancientmail 2019
Din A5, Pb.,, 220 S. 39 Abbild.,
ISBN 978-3-95652-272-7
Preis: 19,50 €
Erschienen Juni 2019

Aus den Texten geht hervor, dass ihm Lilor Fehler in Einsteins Theorien und andere Denkfehler der „irdischen“ Wissenschaftler erklärt hat. Gehen diese vielleicht sogar über unser heutiges Wissen hinaus und können wir aus ihnen etwas erfahren, was wir noch nicht wissen?

In diesem Buch ist der gesamte Text erstmals im Original mit deutscher Übersetzung veröffentlicht und kann somit überprüft werden. Sollte sich herausstellen, dass nur ein Teil des Inhalts zutrifft und wissenschaftlich bestätigt werden kann, so müssen wir uns fragen, woher die Informationen kommen. Dann können wir nicht mehr ausschließen, dass sie uns tatsächlich von einer außerirdischen, intelligenten Spezies übermittelt wurden.

Hat uns Jean de Rignies mit seinen Aufzeichnungen den Beweis für deren Existenz hinterlassen?

Von der Relativitätstheorie kennen wir erst die Hälfte. Bei der Quantenmechanik murksen wir noch an den Grundlagen herum.

Leider macht Lilor zum Begriff Zeit nur sehr vage Angaben bzw. verweist darauf, das dieses Konzept für uns noch nicht begreifbar wäre. Da hätte ich mir gerne mehr Infos gewünscht.

Insgesamt haben wir die Geheimnisse des Universums gerade mal angekratzt. Es dauert bestimmt noch ein Jahrhundert bis wir die „Alien-Konzepte“ in ihrer Gesamtheit nachvollziehen können.

Alles in allem: ein lesenswertes und studienwürdiges Material.



**Deine Zeit /
Schwangerschaft - Geburt - Wochenbett**

Geschrieben für die werdende Mutter. Informativ auch für Väter, Großeltern, Geschwister und Freunde. Der Inhalt ist in kurze Kapitel gegliedert und überschaubar verfasst. Die schönen Illustrationen begleiten den Leser durch Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die Zeit danach.

2019 Bilshausen: *Fabuloso erweiterte Neuauflage*
100 S.; Hc.; Preis 9,50 Euro; 978-3-945346-71-6

Ich tanze Frieden

Auch wenn Dorothea Christian ihre Kindheitswelt von 1941 bis 1945 beschreibt, ist das Thema aktuell wie eh und je. Die Zukunft von Kindern in Kriegs- oder Krisengebieten der Erde ist heute noch genau so ungewiss wie damals. Und sie haben alle denselben Wunsch: Frieden zu tanzen!

Restexemplare der Erstauflage: 2014, Pb., 56 S.,; Preis: 9,50 Euro (3-935912-93-8)



2020 Bilshausen *Fabuloso 2020, HC, erweiterte Neuauflage, 66 S.;*
Preis 10,80 € (978-3-945346-80-8)

www.creativo-online.de/christian.htm

Geboren 1938 in Magdeburg.

In einem kleinen Dorf bei Magdeburg die Kindheit verbracht.

1952 Umzug ins Saarland

1958 in Saarbrücken Krankenpflegeausbildung

1961 Wochenpflege in Nürnberg

1962 Hebammenexamen in Göttingen

Seit 1971 wohne ich in Detmold und hatte dort eine Hebammenpraxis.

Nun ruhe ich mich von meiner Arbeit aus.



Es wird schon werden ...

Gedanken zur DDR - Zum Mauerfall und zur Zeit danach
Im Erinnern und Nichtvergessen, was alles in der Vergangenheit
geschehen ist, versuche ich Klarheit zu finden, versuche zu verste-
hen: Zusammenbruch der Nazidiktatur. Der zweite Weltkrieg ist zu
Ende. Ein Riss geht durch Deutschland, zwei Staaten: DDR und
BRD.



Für meine Generation waren 40
Jahre DDR unser halbes Leben.
Durch die Menschen, welche in
dieser Zeit in der DDR lebten, gab
es eine Revolution ohne Blutvergie-
ßen. Ein Wunder – Danke! Es kam
zur Wiedervereinigung Deutsch-
lands.
Meine Geschichten – nun
Geschichte – erzählen davon, wie
es damals war, um aus dem Erleb-
ten das Heute zu verstehen.

2020 Bilshausen: *Fabuloso* 72 S.; Hc.,
Preis 9,50 Euro; 978-3-945346-86-0

Leseprobe: Auf Hiddensee

... Die Tage vergingen, mal in der Gemeinschaft, mal waren Chris-
tine und ich allein am etwas entfernten, einsamen Sandstrand. Selten
kamen Menschen vorbei. Abends gingen wir nach Hause, Ruhe in der
Seele. Dann die Heimreise. Neubauer stand mit dem Pferdefuhrwerk
vor dem Haus, um uns mit dem Gepäck zum Hafen zu bringen. In den
letzten Tagen waren die Männer und Frauen bedrückt gewesen. Sie
wussten nicht, wie es mit ihrem Betrieb in Suhl weitergeht. Würden
auch sie „abgewickelt“? Und was dann?

Christa fragte mich, wohin wir fahren. „Nach Detmold.“

„Wie, Detmold hab ich noch nie gehört.“ „Bei Bielefeld.“

„Bielefeld, das ist doch im Westen!“ „Ja“, sagte ich, „am Teutoburger
Wald.“ „Nee“, sagte sie, „Du bist ne Wessi? Das ist doch nicht wahr
- nee?“

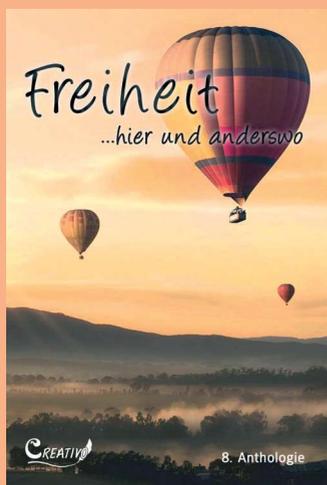
Dann lief sie zu den anderen. „Dorothea ist ´ne Wessi, habt ihr das
gewusst?!“ ...

Freiheit hier und anderswo - Creativo-Anthologie

Freiheit – was für ein gewaltiges Wort.

Für andere Menschen ein unerreichbarer Zustand

Wir leben heute in einem freien Land. Aber das ist keine Selbstverständlichkeit. Vor 30 Jahren fiel die innerdeutsche Grenze und die Mauer in Berlin. Tausende Menschen strömten von Ost nach West und umgekehrt.



Bilshausen: Fabuloso 2019

Pb.; 228 S. Preis: 9,80 Euro

ISBN: 978-3-945346-75-4

Erschienen Nov. 2019

www.creativo-online.de

Viele suchten die Freiheit. Haben sie sie gefunden?

In besonderem Maße waren Berlin als geteilte Stadt und das Eichsfeld als geteilte Landschaft von der Trennung betroffen.

Ist nach all den Jahren der Einheit die Freiheit noch das, was die Menschen heute suchen? Haben sie genügend für ihre Freiheiten gekämpft und das Erreichte sorgfältig gepflegt? Viele Freiheiten sind für uns heute selbstverständlich geworden. Setzen wir uns dafür ein, dass sie nicht leichtfertig verspielt werden.

Die Autorinnen und Autoren der Creativo stammen aus Ost und West, aus Nord und Süd. Sie erzählen in diesem Buch in vielfältiger Weise wie sie Freiheit erlebt haben und noch erleben. Die Geschichten handeln von Menschen, die nicht frei sind, erzählen von Träumen, die vom Wunsch nach Freiheit geprägt sind.

Oder sie beleuchten in humorvoller Weise die kleinen Unfreiheiten des Alltags. Nehmen Sie sich die Freiheit einer Pause, lehnen sich zurück und lassen sich entführen in die Freiheit der Gedanken

Es haben mitgewirkt die Creativo-Mitglieder:

Melanie Buhl, Dorothea Christian, Richard Erren, Maria Göthling, D.W. Grobe, Werner Heinemann, Heidegret Hölzgebäum, Gertrud Keitel, Dr. Walter Kiefl, Hella Lach, Johanna G. Lenz, Gerhard Ludwig, Barbara Merten, Dr. Esther Morales-Cañadas, Manfred Piepiorka, Michaela Schreier, Gudrun Strüber, Marianne Voß

Gastautoren: Niko Hass, Katharina Peters, Claus Ludwikowski

Illustrationen: Sonia Schröder

Erleben kann man nur im Leben

Kleine Geschichten bilden ein Kaleidoskop des Lebens

Leben ist – Ja, was denn? Schön, toll, hart, gar grausam? Vielleicht von allem etwas. Setzen Sie sich mit den Geschichten in diesem Buch auseinander. Mit ihnen und durch sie ergeben sich viele Antworten. Sicher bleiben weiterhin Fragen offen. Klar, doch das soll nicht stören. Im Gegenteil, so erhalten Sie sich auch für die Zukunft eine gesunde Neugier auf das Leben.



Bilshausen: Fabuloso Verlag 2019
Pb., 174 S. einige Zeichnungen
Preis: 9,80 €; 978-3-945346-77-8
Erschienen Okt. 2019

www.creativo-online.de/piepiorka.htm

Leseprobe: Sommersymphonie

Einfach faul im Liegestuhl liegen. Stephan genießt zufrieden den Tagesausklang auf seiner Terrasse. Entspannt betrachtet er die Sonnenblumen. Seine Augenlider schließen sich langsam. Die Gedanken des Wegdämmernden erzählen ihm fabelhafte Geschichten. Sie erzeugen kontrastreiche Bilder in den allerschönsten Farben. Was ist dagegen einzuwenden, wenn Realität und Traumwelt letztendlich miteinander verschmelzen? Nichts, denn es schmeichelt nur lustbringend dem eigenen, viel zu selten nachgegebenen Fantasiebedürfnis. Kein noch so begabter Maler könnte Stephans geträumte Sommerwelt auf eine Leinwand bannen – nicht die mit gleißender Helle prahlende Sonne oder die feine Luftbewegung, die den Sonnenstrahlen mittels aufgeschweichten Staubs, Form und Richtung gibt.

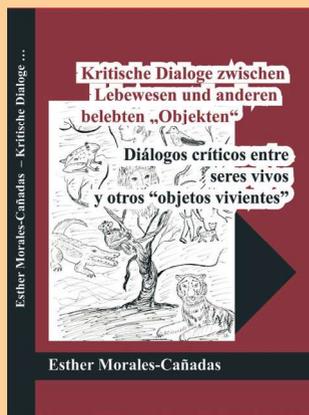
Manfred Piepiorka, Mitglied in der Lesebühne Minden. Mitglied in der Creativo, Initiative für Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Geboren 1949 in Minden/Westf., Volksschule, Handwerkslehre und drei Gesellenjahre als Bau- und Möbeltischler. Später mehr als drei Jahrzehnte im Brandschutz- und Rettungsdienst der Stadt Minden. Seit 2005 krankheitsbedingt vorzeitig im Ruhestand. Sein Erstlingswerk „Der Hafengott“ ist in der Backlist dieses Kataloges und in der Homepage der Creativo beschrieben.



Liebe Leser:

Ich fürchte, dass ihr – wenn ihr euch zur Lektüre dieses Büchleins entschlossen habt – meine Meinung über den Menschen kritisieren werdet und mich für eine Hasserin desselben haltet, sobald ihr die Lektüre beendet habt. Dennoch ist diese nicht die Absicht, die ich damit verfolge. Ich liebe die Menschheit und ich bin im Laufe meines Lebens vielen ausgezeichneten Personen begegnet, die voller Werte, menschlicher Wärme und sehr großzügig waren. Leider habe ich die schlechte Angewohnheit, zu denken und zu analysieren und das hat mich dazu gebracht, die Verhaltensweisen sowohl der Menschen als auch der Tiere zu vergleichen.



*Bilshausen: 2020 Fabuloso Verlag
210 S.; Pb., eine Zeichnung
Preis: 12,80 € 978-3-945346-85-3
Erschienen Mai 2020*

Kritische Dialoge zwischen Lebewesen und anderen belebten „Objekten“

„Ich liebe die Menschheit wie
mich selbst.
Deswegen akzeptiere ich mit
Ironie ihre Fehler.“

*

„Amo a la humanidad como a mí
misma.
Por eso acepto con ironía sus
defectos.”

www.la-folia.de

Esther Morales-Cañadas Nach einem sehr bewegten Leben mit tieferschmerzenden Zeiten, aber auch mit magischer Freude und konstantem Kampf, um die Kultur weiter zu verbreiten, genieße ich meinen -teilweise! - Ruhestand in der kleinen Stadt Neumünster in Schleswig-Holstein. Hier widme ich mich meinen Leidenschaften (Cembalo spielen, schreiben, malen, bildhauern, in der Natur spazieren, u.v.m.), aber natürlich auch jedem Menschen, der meine Hilfe oder meine Liebe braucht.



Des Lebens seine Gedanken - Pensamientos de la vida -

Nun, Gedichte sind etwas kompliziert und auch eine empfindliche Sache. Zumal mit der Sprache gespielt und mit den Gedanken jongliert wird. Ich habe die Texte bewusst so konzipiert. Diese Gedichte habe ich sehr bedacht geschrieben und einen Sinn gesucht, auch einen Rhythmus (meinen). Gern habe ich syllabische Reime angewandt. Das Spiel mit dem Konjunktiv mag ich. Er hat für mich einen anderen Sinn des Ausdrucks. Ich mag gern surrealistische oder philosophische Ausdrücke verwenden. Jede Änderung oder Angleichung an die gängige Grammatik und den Ausdruck der deutschen Sprache zerstört den Sinn der Gedichte.

Ein Wort, ein Akzent

Ein Wort, ein Akzent
- eine Sprache -

Ein Zeichen, eine Geste
- ein Gesicht -

(Und du korrigierst ohne Pause
meine intime Rede)

Ich spreche ja nicht.
- wozu?... sollte ich doch? -

(Und du korrigierst ohne Pause
meine intime Rede)

- mit wem? ... sollte ich schon?

Ein Wort, ein Akzent
- keine Sprache -

Ein Zeichen, eine Geste
- kein Gesicht -

(Und du korrigierst ohne Pause
meine intime Rede)

Wieso? ... Bist du da?
Mit wem soll ich reden?

*Bilshausen: 2019 Fabuloso Verlag
54 S.; Hc., einige Zeichnungen
Preis: 10,80 €
Erschienen Nov. 2019*



Ich vergaß dieses Wort

Ich vergaß dieses Wort.
- Das Wort, das warm war -

Ich fühlte nicht mehr seinen Inhalt.
- Inhalt des Schmerzens und der Freude -

Verschwunden aus meinen Sinnen
flog es hinweg durch die Hände.

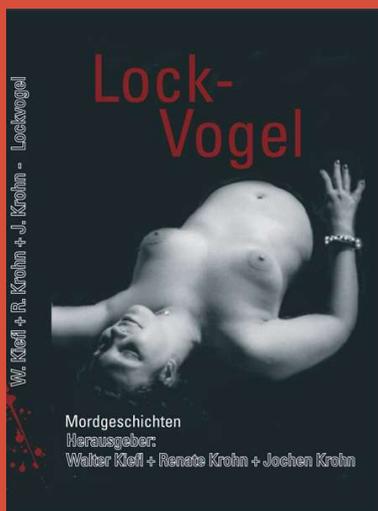
Das Wort!
- Welches Wort?
Das Geheimwort!
- Welches Geheimnis?
Mein Geheimnis.

Das Geheime Wort, das mir Jugend gab.
Die Jugend, die mir das Wort gab.

Das vergessene Wort!
(Die vergangene Jugend)

Lockvogel: Herausgeber Dr. Walter Kiefl

Gedankenlosigkeit, Gefühlskälte, Aggression, Habgier, Stolz oder das Gefühl, ungerecht behandelt worden zu sein, gehören zu den häufigsten Motiven, andere Menschen zu verletzen, zu töten oder ihnen anderweitig Schaden zuzufügen. Wie in einigen der hier enthaltenen Kurzgeschichten gezeigt wird, sind dabei die Opfer aber nicht immer frei von Schuld, etwa wenn sich eine Frau an den Männern rächt, die sie als Jugendliche vergewaltigt haben, ein verliebter Schüler den Erpresser seiner heimlichen Geliebten unschädlich macht, eine Kleinkriminelle versucht, ihren Auftraggeber zu hintergehen oder Schülerinnen ihrer sadistischen Lehrerin eine tödliche Falle stellen.



Diese Krimi-Anthologie-Reihe

soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Dazu lädt der Herausgeber Autorinnen und Autoren ein, ihre Beiträge nach Absprache bei ihm einzureichen.

Für angenommene Beiträge wird ein Vertrag erstellt.

Leseprobe:

Walter Kiefl Ein wenig Spaß ... ()
Auch wenn Knaben nur aus Spaß
Steine nach Fröschen werfen, sterben
die Frösche nicht aus Spaß.
(Plutarch; 46-125; griechischer
Schriftsteller und Priester)*

Der hühnereigroße Stein flog knapp an ihrem Kopf vorbei und schlug wenige Meter weiter auf. Für den Bruchteil einer Sekunde war das Johlen der Kinder verstummt, und dann aber sogleich wieder und diesmal noch heftiger anzuheben. Trine beschleunigte ihren Schritt, aber sie lief nicht, wusste sie doch nur zu gut, dass das nichts helfen würde. Die Bande war schneller, und wenn sie lief, würden sie auch laufen, bis sie sie eingeholt und überholt hatten, und dann würde es erst richtig losgehen mit dem Geschrei und dem Spott.

2020 München: Mentalibre

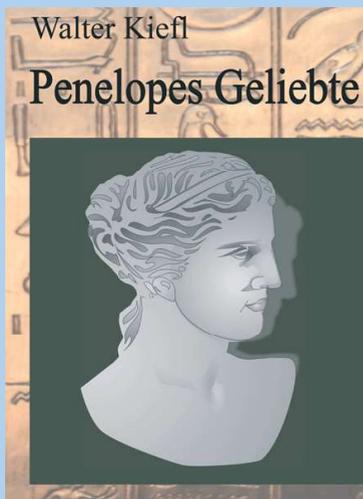
294 Seiten; Pb.;

978-3-940223-50-0,

Preis: 12,50 Euro

Penelopes Geliebte Historischer Roman von Walter Kiefl

Theben, während des beginnenden Niedergangs der ptolemäischen Herrschaft im zweiten vorchristlichen Jahrhundert: Penelope, Tochter der am Königshof in Alexandria in Ungnade gefallenen Hetäre Lais, kommt über das gewaltsame Ende ihres Geliebten, des Rebellen Dionysios Petosarapis, nicht hinweg. Auf dem Heimweg von einem Tempelfest wird sie von dem Verbrecher Alkis vergewaltigt und von dem ihr missgünstigen Vorsteher der Priesterschaft gezwungen, ihren Peiniger zu heiraten und mit ihm nach Alexandria zu gehen.



2020 München, Mentalibre;
Pb; 522 S.;
978-3-940223-49-4;
Preis: 20,00 €

www.creativo-online.de/kiefl.htm

Nach einem jahrelangen ehelichen Martyrium erfährt sie von Gerüchten, wonach Dionysios angeblich am Hof des Königs von Pontos leben soll. Im Wechselbad von Hoffnung und Verzweiflung entschließt sie sich, zusammen mit ihrem achtjährigen Sohn zur Flucht dorthin. Um von ihrem argwöhnischen Gemahl nicht daran gehindert zu werden, lässt sie sich trotz anfänglicher Skrupel auf einen riskanten Plan ihrer Freundin Eirene, Gefährtin des wegen seiner Verschlagenheit und Brutalität berüchtigten Königs Ptolemaios VIII. ein. Doch das Vorhaben gelingt nur zum Teil und Penelope droht, an den unbeabsichtigten Folgen ihrer Tat zu zerbrechen. Der letzte Band der Trilogie über die Familie der Agathokleia von Samos knüpft an „Die Flötenspielerin“ und „Die Tochter der Flötenspielerin“ an, bildet aber eine in sich abgeschlossene Erzählung.



Dr. Walter Kiefl, geboren 1948 in München; Studium der Soziologie, Psychologie, Ethnologie und Erwachsenenpädagogik; Berufstätigkeit als Soziologe an Universitäten und Forschungseinrichtungen; derzeit freier Autor und Übersetzer. Themenschwerpunkte u.a. abweichendes Verhalten, Viktimologie, ethnische Minderheiten, Familie, Sexualität, Existenzgründung, Tourismus. Zahlreiche Beiträge in Fachzeitschriften.

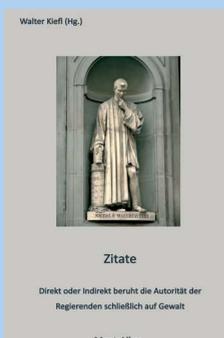
Neue Zitatesammlungen von Walter Kiefl



Solange ein Mensch ein Buch schreibt, kann er nicht unglücklich sein. (Jean Paul)

Eine Auswahl von Aphorismen und Zitaten zu Büchern, Literatur, Schriftstellern und anderen Begriffen, die mit dem Lesen und Schreiben und der Veröffentlichung von Texten zu tun haben.

München, Mentalibre 2020; Pb., ca. 126 S.;
12,50 € ISBN 978-3-940223-51-7;



Direkt oder indirekt beruht die Autorität der Regierenden schließlich auf Gewalt;

Eine Auswahl kritischer, desillusionierender und auch politisch nicht (mehr) korrekter Aphorismen und Zitate zu Gewalt, Herrschaft, Macht, Manipulation, Meinungsfreiheit und anderen Begriffen aus Politik, Recht, Wirtschaft und Gesellschaft. Überlieferenswerte Zitate verdanken ihre Aussagekraft der Einheit von Weisheit und Sprachkunst. Dies unterscheidet sie von mitunter banal anmutenden Redewendungen und tiefgehenden Einsichten, denen die sie tragende Form fehlt.

München, Mentalibre 2019; Pb., 206 S.; 12,50 € ISBN 978-3-940223-53-1;



Nachdenkenswertes über das Verhältnis der Menschen zur Natur und zu ihrem Umgang mit den Tieren.

Das Anliegen dieser Zusammenstellung von Gedanken zum Natur-, Umwelt- und vor allem Tierschutz besteht darin, durch Denkanstöße einen kleinen Beitrag zur Sensibilisierung für das von Menschen gedankenlos oder aus Genussucht und Profitgier verursachte Tierleid zu leisten. Der Verkaufserlös dieser Schrift kommt vollständig dem Deutschen Tierschutzbund e.V. zu.

München Mentalibre 2018 Pb., 95 S. 7,50 €; ISBN 978-3-940223-33-3

Kunst in der Creativo



Bilder von Marianne Stegmaier
Kontakt: ma.voss@gmx.de / www.facebook.com/Marianne-Voß-Literatur-und-Kunst

Illustrationen zum Buch: Die 7 Todsünden



Morgenland



Klingsors letzter Sommer

Bilder von Gudrun Strüber
Kontakt: strueber@fabuloso.de



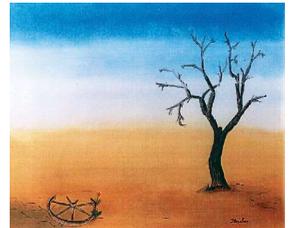
Schneelandschaft



Duderstadt Skitze



Gegensätze



Gefühle zur Tageschau



Initiativgruppe für Literatur, Wissenschaft und Kunst

Werner Betz / Melanie Buhl / Dorothea Christian / Richard Erren / Dirk Gerhardt / Maria Göthling / Dietrich W. Grobe Hartmut Großer / Werner Heinemann / Heidegret Höltgebaum Brigitte Isensee / Dr. Walter Kiefl / Gertrud Keitel / Hella Lach Johanna G. Lenz / Manfred Piepiorka / Barbara Merten Dr. Esther Morales-Cañadas / Michaela Schreier / Gudrun Strüber / Marianne Stegmaier (Voß)



www.creativo-online.de